Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **7 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir sind Versicherungsweltmeister. Das war kürzlich in der Presse zu lesen. Schweizerinnen und Schweizer zahlen pro Kopf weltweit am meisten Prämien. Obschon mir dieses Sicherheitsdenken nicht sehr nahe liegt, wundere ich mich trotzdem, dass ein grosses Risiko dabei von sehr vielen Menschen in Kauf genommen und selber getragen wird. Die Furcht davor, im Alter pflegebedürftig zu werden, ist weit verbreitet. Das Risiko ist nicht so gross wie die Angst, aber es besteht. Eine jahrelange Pflege kann eine mittelständische Familie ruinieren.

Unsere offizielle Sozialpolitik hat darauf eine Antwort: Die Ergänzungsleistungen fangen diese Situation auf. Wir brauchen deshalb keine Pflegeversicherung. Das war damals auch das Argument, als es um die Abstimmung über das Krankenversicherungsgesetz (KVG) ging und um die Frage, ob diese Versicherung die Pflegekosten besser abdecken sollte. Die Antwort darauf ist für die Betroffenen in vielen Fällen sehr unbefriedigend und führt immer wieder dazu, dass diese Menschen sehr erstaunt sind über das geltende System.

Die Krankenkassen zahlen nur einen Teil, je nach dem nur einen kleinen Teil der Pflegekosten. Die Ergänzungsleistungen erhält aber nur, wer sein Vermögen bis auf einen kleinen Rest aufgebraucht hat. Diese Leistungen liegen sehr nahe bei den Fürsorgeleistungen und haben deshalb auch ähnlichen Charakter. Es ist also durchaus nicht selten, dass gut situierte ältere Menschen in ihren letzten Lebensjahren, -monaten oder -wochen überraschend und schnell in eine fürsorgeähnliche Abhängigkeit geraten, die ihnen völlig fremd ist.

Trotzdem meint der Gesetzgeber, es sei richtig so. Man hat ja das ganze Leben gespart, damit man im Alter eben etwas hat, wenn man's braucht ...! Es ist mir bewusst, dass ich nicht im Trend unserer Zeit liege, wenn ich mich darüber wundere, dass dieses Risiko nicht solidarisch getragen wird. Ich bin damit immerhin in Gesellschaft all jener, die Pflegesituationen im Alter selber erleben.

Bruno Meili-Schibli
Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Zürich

Inhalt

Warum Pro Senectute den neuen Finanzausgleich zwischen Bund und Kanton im Bereich der Altershilfe ablehnt 4

THEMA
Neues Steuergesetz schafft Probleme für ältere Menschen 6

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben 8

BLICKPUNKT
Jahresbericht 1998:
Sozialberatung immer wichtiger 10

88 000 Lebensjahre im Kongresshaus 12

Gesund, fit und unternehmungslustig mit 84 Jahren 14

Tagebuch einer Wohnungsanpassung 17

DIENSTLEISTUNG
Erbrechtsberatung:
Direkt, schnell professionell 20

Mahlzeitendienst in Winterthur
Neu: freie Wahl zwischen Gemüseteller und Rindfleisch 22

Pro Senectute ruft zum Spenden auf
Solidarität mit alten Menschen 24

1999 – Internationales Jahr der älteren Menschen
Alle Generationen – eine Gesellschaft
Veranstaltungen 2. Hälfte 1999 26

Kolumne 32

Für Sie gelesen 34

REGIONEN
Rekordbesuch beim Sportfest in Wetzikon 35

Im Oldtimer über Land 37

Adliswiler Seniorinnen und Senioren am Kantonalen Volkstanztreffen 39

ANGEBOTE
Alter+Sport 40

Schulungsangebote 1999 für Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter 42

Kreuzworträtsel 44

Leserbriefe 45